

Anmerkungen.

Adler und Taube von Goethe (S. 272) sticht von den übrigen Fabeln besonders durch den hohen Ton der Darstellung ab. Der Sinn ist nur im Schlusse angedeutet und nicht besonders ausgesprochen. Was beschränkte Naturen befriedigt, genügt großen nicht. — Die Fabel ist übrigens das Musterstück einer Erzählung in reinlosen Jamben.

Ahasverus (S. 37) heißt der ewige Jude, von dem die deutsche Sage seit dem 16. Jahrhundert erzählt. Die Sage ist zuerst in einem Volksbuche von 1602 bearbeitet worden, später (1773) von Goethe und (1783) von Schubart, in neuerer Zeit von Platen, Julius Moser, Lenau, Hammerling, Seligmann-Feller und vielen anderen. Chamisso's Gedicht ist in trochäischen Dimetern geschrieben. — Salem heißt Jerusalem, eigentlich der Kern der späteren Hauptstadt.

Alliteration (S. 11). Vergl. die Schrift von Wilhelm Jordan „Der epische Vers der Deutschen“ (1868).

An G. J. von Platen (S. 294), eine Epistel, die der Dichter 1816 an Gustav Jakob schrieb, als er aus dem französischen Feldzuge von 1815 wieder zu seinen Studien heimgekehrt war. Er hatte sie anfangs betitelt: „Ueber die Zurückgezogenheit von der großen Welt.“ Der Dichter gibt ein Bild seiner Studien, wenn er sagt, daß „das Vardenchor der Völker und der Zeiten vor ihm stehe.“ Auf die Weltliteratur war stets sein Augenmerk gerichtet. Neben Homer, dem Mäoniden, nennt er Torquato Tasso, den Verfasser des „befreiten Jerusalems“, worin Tankred, Erminie und Armide verherlicht werden; die Engländer Milton, der das „verlorne Paradies“ geschrieben, und Pope, den Verfasser ästhetischer und philosophischer Lehrgedichte. Die Epistel ist in Terzinen geschrieben.

An Goethe. Glosse von Platen (S. 231) ist eine sinnige Verherlichung des Altmeisters. Ihm stellt er den großen Toten von Stratford (Shakespeare) und den Verfasser des Don Quixote (den Spanier Cervantes) an die Seite.

An mein Vaterland von Lenau (S. 225) gibt die Stimmung wieder, die den Dichter während seiner Fahrt über den atlantischen Ocean (1832) besetzte, als er nach Amerika segelte.

Ausprache an die Studierenden (S. 364) von Schelling. — Der Philosoph Schelling war ein Schüler Fichtes und lehrte selbst an den Universitäten Jena, Erlangen und München, wo ihm König Ludwig I. ein Denkmal errichtete. — In Erlangen war Platen sein eifriger Zuhörer. — Schellings begeisternder Vortrag war berühmt.

Aus dem „deutschen Rätselbuche“ (S. 284) von Karl Simrok. Ein vollstümliches Sinnrätzel märchenhaften Charakters. Charaden und ihre Abarten sind nicht vollstümlich. — Das Rätsel bedeutet die Laute und Buchstaben des Alphabetes.